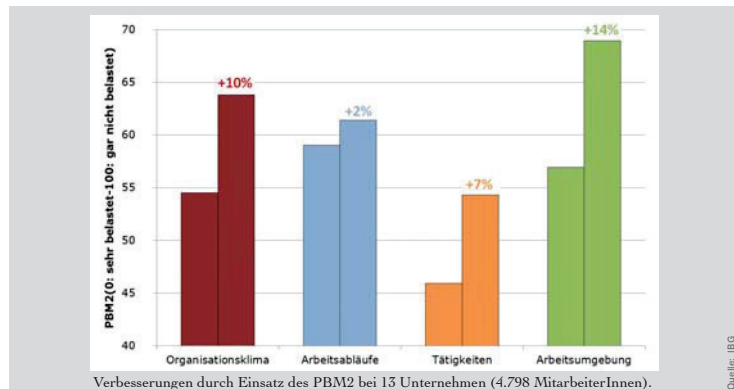


Psychosoziales Belastungs-Modul2 (PBM2) Messbare Belastungsreduktion



Wirkungskontrollen an 13 Unternehmen zeigen die Effektivität der IBG Evaluierung psychischer Belastungen. Seit 2012 hat IBG über 220 Unternehmen bei der gesetzlich vorgeschriebenen Belastungsreduktion begleitet. Dabei kam das PBM2 sowohl bei Befragungen, als auch bei Gruppen- und Einzelinterviews zum Einsatz.

Die Belastungsprofile der Tätigkeitsbereiche wurden in der Regel von den Führungskräften und BetriebsrätInnen bestätigt. Ein gemeinsames Verständnis der Belastungsschwerpunkte ist eine gute Grundlage für die Ableitung von Maßnahmen. So konnten auch in allen Unternehmen Maßnahmen entwickelt werden, die in den Folgejahren zu einer Belastungsreduktion führen sollten.

Die ersten Erfolge dieses Ansatzes bei Wirkungskontrollen konnten wir bereits 2013 bei Flowserven sehen, die die Evaluierung jährlich durchführen und die Organisationsentwicklung daran ausrichten. Martin Dirnböck, HR-Manager bei Flowserve: „Wir führen seit 2012 die Evaluierung psychischer Belastungen jährlich durch, weil wir so genau die Weiterentwicklung unserer Organisation messen

können. Wir entdecken auch jedes Jahr neue Trends und können so zeitnahe steuern. Seit 2012 haben wir uns über alle Dimensionen um 6% verbessert. Besonders erfolgreich waren wir bei der Verbesserung der Prozesse und der Reduktion der entsprechenden Belastungen.“ Bis zum Redaktionsschluss hat IBG Wirkungskontrollen in 13 Unternehmen durchgeführt. Bei 4.798 MitarbeiterInnen, die an den Effektivitätsmessungen beteiligt waren, haben sich die Belastungen im Schnitt um 8% reduziert. Die größten Verbesserungen gab es bei der Arbeitsumgebung mit durchschnittlich 14%, gefolgt vom Organisationsklima mit 10%, den Tätigkeiten mit 7% und den Arbeitsabläufen mit 2%. Am besten gelangen Verbesserungen bei Tencate und der Bundesimmobiliengesellschaft mbH. Die größten Entwicklungen bei den Einzelfragen gab es beim Lärmpegel, den Platzverhältnissen, emotionalen KundInnenkontakten und dem Handlungsspielraum. Die geringsten Verbesserungen zeigten sich bei hohen Anforderungen und Überlastung. Hier fällt es den Unternehmen besonders schwer, unter Rahmenbedingungen wie zunehmende Anforderungen durch KundInnen und steigende Komplexität der Arbeit, die Belastungen zu reduzieren. In den Best-Practice-Unternehmen erzielten wir allerdings auch in diesen Fragen Verbesserungen von 8%. Zuletzt evaluierten wir Runtastic, das sich im Benchmarkvergleich bisher evaluierter Unternehmen unter den TOP 10 Arbeitsplätzen einreihen konnte. ■

Gesunde Arbeitsplätze für jedes Alter Healthy workplaces for all ages

IBG hat in den letzten 20 Jahren über 40 umfassende und mehrjährige Projekte begleitet und ist auch aktuell mit spannenden Projekten betraut (Coca-Cola Hellenic Österreich, AUA Cabin Crew & Ground Operations, Energie AG, MA 55,...). 2016 setzen wir im Zuge der europaweiten Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze für jedes Alter“ einen Schwerpunkt zum Thema alter(n)- und generationengerechte Arbeitswelt.

Ziel der internationalen Kampagne ist es, Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu fördern. So soll die Aufmerksamkeit für Sicherheit und Gesundheit während des gesamten Erwerbslebens verstärkt und dazu beigetragen werden, dass sich die Arbeit an den individuellen Fähigkeiten von MitarbeiterInnen ausrichtet. Ein gesundes Altern am Arbeitsplatz sowie ein Ausscheiden aus dem Erwerbsleben in Gesundheit können durch ein entsprechendes Sicherheits- und Gesundheitsmanagement sowie einen verantwortungsvollen Umgang mit der Vielfalt unterschiedlicher Leistungsfähigkeiten innerhalb der ArbeitnehmerInnenenschaft erreicht werden.



Initiiert wird die Kampagne von der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA). Am 9. Juni fiel der Startschuss für die österreichische Kampagne mit einer Auftaktveranstaltung im BMASK und im Rahmen eines europäischen Wettbewerbes können Unternehmen ihre Beiträge zum Thema Sicherheit und Gesundheitsschutz im Zusammenhang mit einer alternden Belegschaft würdigen lassen. IBG unterstützt interessierte Unternehmen bei der Umsetzung generationen- bzw. alter(n)-spezifischer Maßnahmen sowie bei der Teilnahme am Wettbewerb.

Zu den aktuellen IBG Angeboten zählen ein kostenloser, unternehmensspezifischer NESTOR^{GOLD} Statusworkshop als Einstieg zur erfolgreichen Bewältigung des demographischen Wandels. Als Basis für die Entwicklung eines Generationenförderungsprojektes bietet IBG den kostenlosen Einsatz des Generationen-Moduls im Zuge einer Befragung mit dem Human Work Index[®] (HWI[®]) oder dem Psychosozialen Belastungs-Modul2 (PBM2) sowie einen kostengünstigen Generationen-Quickcheck durch Altersstrukturanalyse, Kurzbefragung der Keyplayer im Unternehmen sowie einen firmenspezifischen halbtägigen Generationenworkshop.

IBG geht selbst mit gutem Beispiel voran: Als NESTOR Gewinner 2007 heben wir unser Generationenmanagement 2016 auf ein neues Niveau. Im Rahmen unseres internen Gesundheitsförderungsprojektes ICH BLEIB GESUND haben wir zusätzlich zur HWI[®]-Analyse das Generationen-Modul eingesetzt und darauf aufbauend weitere Schwerpunkte für ein langes, gesundes und produktives Arbeitsleben bei IBG gesetzt.

Mit der Unterzeichnung der NESTOR^{GOLD} Charta gehen wir nun auch formell den Weg in Richtung „ausgezeichnetes Generationenmanagement“. ■

MEINUNG von AUSSEN



Mag. Dr. Klaus Niedl
Leiter Konzernpersonalmanagement bei NOVOMATIC AG

NOVOMATIC ist Europas führender Gaming-Technologiekonzern, der neben der Produktion von High-Tech-Gaming Equipment auch rund 1.600 Spielstätten betreibt. In Österreich sind mehr als 3.300 MitarbeiterInnen für das Unternehmen tätig. Besondere Bedeutung kommt kreativen Spielideen, aber auch dem verantwortungsvollen Umgang mit dem Spiel zu. So hat das Unternehmen im Bereich „Responsible Gaming“ eines der modernsten Spielsuchtpräventionskonzepte, das Jugend- und SpielerInnenschutz auf höchstem Niveau bietet.

► Verantwortlich fühlen wir uns aber nicht nur unseren KundInnen gegenüber, sondern auch unsere Belegschaft ist wichtig für unseren Erfolg. Ein gesundheitsförderndes und wertschätzendes Arbeitsumfeld ist für uns selbstverständlich und so ist es uns ein Anliegen, unseren MitarbeiterInnen in schwierigen und herausfordernden Situationen möglichst rasch und unbürokratisch Unterstützung anzubieten.

Ziel ist es, allen Beschäftigten eine optimale Work-Life-Balance zu ermöglichen. Mithilfe der IBG-ExpertInnen wollen wir zukünftig noch bessere Rahmenbedingungen im Unternehmen schaffen.

Employee Assistance Program

Zu diesem Zweck bieten wir - neben den betrieblichen Anlaufstellen wie dem Vorgesetzten oder der Personalabteilung - ab sofort eine zusätzliche Möglichkeit in Form einer anonymen und professionellen, externen Beratungsstelle an. Gemeinsam mit IBG haben wir dazu ein Beratungs- und Betreuungskonzept erarbeitet, das die drei Ebenen der betrieblichen Gesundheitsvorsorge Prävention, Intervention und Evaluierung vorsieht und mit wenig Aufwand und Kosten einen maximalen Nutzen für alle Beteiligten erzielt.

Kurzfristig und unbürokratisch

Unser Beratungsangebot umfasst die Unterstützung von MitarbeiterInnen bei arbeitsbezogenen, gesundheitlichen wie privaten Problemen - kurzfristig und unbürokratisch. Die Beratungen erfolgen vollkommen anonym. An das Unternehmen und mich werden nur Art und Umfang der Leistung zurückgemeldet. Die Kosten trägt zur Gänze NOVOMATIC.

Nur gemeinsam mit den MitarbeiterInnen und Dank deren persönlichem Einsatz kann ein Unternehmen auch nachhaltig erfolgreich sein. Dieses Engagement kann die Belegschaft aber nur dann geben, wenn es ihnen auch persönlich gut geht. ◀